

Oberhäuser blickten beim Neujahrsempfang auf Goldregen 2017 zurück

OBERHAUSEN. Bis auf den letzten Platz war am Sonntag beim Neujahrsempfang das Dorfgemeinschaftshaus besetzt. Kein Wunder, wollten doch die zahlreichen Bürger mit der

Zusammenhalt, Stärke, Motivation und Freude zu zeigen, diese umzusetzen und damit eine gute Gemeinschaft zu entwickeln. Genauso, wie es im Moment zu sehen ist.* Sie hofft

wird allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben“, so Kuhn.

Aber auch die ausgerichteten Feste wie das Luitpoldfest und die zweite Auflage der Kirmes, waren wieder sehr erfolgreich. Ein Fest hat die Ortschefin allerdings besonders überrascht. Die erste Talweihnacht am 1. Adventsamtstag. Annelore Kuhn: „Hut ab vor der Arbeitsgruppe, die diesen wundervollen Weihnachtsmarkt hier in Oberhausen umgesetzt hat. Ihr habt nicht nur mich überrascht, ihr habt auch alle Besucher begeistert. Ebenfalls begeistert waren wir von der Spende in Höhe von 3000 Euro, die ihr durch die Erlöse

Dankesworte gab es auch für die Feuerwehr und Jugendfeuerwehr, die zahlreiche Feste in der Gemeinde unterstützen. Aber auch die vielen fleißigen Helfer hinter den Kulissen sowie den Förderverein der Feuerwehr und Aktives Oberhausen ließ Kuhn nicht unerwähnt. „Viele Hände, schnelles Ende“ scheint in Oberhausen erfunden worden zu sein, denn unsere vielen Helfer sind wirklich einmalig. Danke Euch allen.“ Es war auch das Jahr der Spenden. Insgesamt bekam die Gemeinde Spenden in Höhe von 14 000 Euro.

Im Anschluss wurden noch



Ortsgemeindeverwaltung, an der Spitze Ortsbürgermeisterin Annelore Kuhn, auf das erfolgreiche letzte Jahr gemeinsam zurückblicken und auch die besten Wünsche für das Jahr 2018 aussprechen. Kuhn war sich sicher, dass es sicherlich nicht viele Gemeinden gibt, die solch einen Rückhalt durch ihre Bürger haben. Deshalb bedankte sich Kuhn auch erst bei ihnen, bevor sie die Ehrengäste begrüßte.

Als ein erfolgreiches Jahr bezeichnete Kuhn das Jahr 2017. „Das was man in der großen Welt nicht schafft, das ist uns in unserer kleinen Gemeinde wunderbar gelungen.

auch, dass es so bleiben wird, egal wer einmal Bürgermeister ist.

Das erfolgreiche Jahr begann mit dem ersten Platz beim rheinland-pfälzischen Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Nachdem der Ort Gold auf Kreisebene gewann, ging der Goldregen auf Bezirk- und Landesebene weiter. Auch bei der Kategorie „Innenentwicklung“ gewann Oberhausen Gold.

Im Mittelpunkt der Medien war der Ort dann auch im Oktober, als Katharina Staab die Wahl der Deutschen Weinkönigin gewann. „Wir sind alle immer noch „stolz wie Oskar“ und das Fest, das wir ihr zu Ehren ausgerichtet haben,



dem Kinderspielplatz machen konnten. Vielen Dank dafür und dass ihr an Euch geglaubt habt.“ Ein großes Dankeschön zollte sie auch an alle Helfer, ohne die eine Umsetzung solcher Projekte nicht möglich wäre.

einige Neuaufnahmen in die Feuerwehr durch Bürgermeister Markus Lüttger vorgenommen.

Neue aktive Angehörige sind: George Donciu, Przemyslaw Marcinowski, Piotr Perlitius und Marco Weck. **pdw**